

Wann wusstet ihr, dass der Lehrerberuf der richtige für euch ist?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 25. Mai 2006 20:56

g Hallo Nathalie,

ob der Job für mich der richtige ist, frag ich mich immer wieder, wenn gerade ein heulender Schüler mit einer 5 vor mir steht und ich an meiner Fähigkeit zum Unterrichten zweifle. Meistens geht's aber bald wieder.

Ursprünglich wollte ich alles werden, bloß nicht Lehrer - meine Mutter war Lehrerin. Es hätte mich aber stutzig machen sollen, dass ich immer mal wieder meine "Traumschule" geplant hab (zentrale Bibliothek, Leselandschaften, Lernhöhlen... kommt alles noch). Unterrichtet hab ich schon immer gern, aber man sollte unbedingt alles mögliche andere ausprobieren. Schulpraktika helfen, herauszubekommen, ob der Job wirklich was für einen ist und wie man das alles so macht, aber man sollte auch jeden Ferienjob und jedes Praktikum so weit wie möglich von der Schule weg mitnehmen, sonst kann man sich so schlecht vorstellen, was den die eigenen Schüler im "wirklichen Leben" wohl mal brauchen werden. Darunter fallen auch die Auslandsaufenthalte - du musst nicht, aber jeder Monat im Ausland bringt mehr an Sprachkompetenz und Lebenserfahrung. Ich bin noch neu im Job, er ist anders, als ich ihn mir vorgestellt hatte (stressiger, weniger Zeit für Nähe und Herzensbildung, weniger "Club der toten Dichter" usw), macht aber trotzdem Spaß.

Ich drück dir die Daumen, dass das alles bei dir klappt,

w.